

Heimatverein Blomberg
Ortsverein im Lippischen Heimatbund
www.heimatverein-blomberg.de
Erhard Oerder (Vorsitzender)
Großenmarpe, Erdbrucher Straße 11
32825 Blomberg
Tel. (05236) 551
E-Mail: erhard_oerder@web.de

An die Mitglieder
des Heimatvereins Blomberg

Blomberg, im Juni 2014

Rundschreiben und Einladung

Liebe Heimatfreunde,

auch im 2. Halbjahr 2014 lädt Sie der Heimatverein wiederum zu interessanten Veranstaltungen ein. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei diesen Anlässen begrüßen könnten.

Samstag, 12. Juli: Tagesfahrt zum Zisterzienserkloster Loccum und nach Steinhude am Steinhuder Meer

Bereits im Anschreiben und der Anlage zur Einladung der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir auf diese informative Tagesfahrt hingewiesen.

Es sind noch einige Plätze im Bus frei. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und nochmals auf die einzelnen Stationen der Fahrt hinzuweisen. Abfahrt ist am Samstag, dem 12. Juli 2014 um 8.00 Uhr hinter der Schießhalle in Blomberg.

Um 10.00 Uhr nehmen wir an einer Führung durch das Zisterzienserkloster in Loccum teil. Anschließend fahren wir nach Steinhude.

Dort haben wir dann rd. 4 Stunden Zeit uns umzuschauen. Es gibt dort viel zu entdecken.

Hier einige Beispiele: Fahren mit dem Tret-, Ruder- oder Elektroboot; Fahrt mit einem Fahrgastschiff oder traditionellen Segelboot; Überfahrt zur Insel Wilhelmstein, Besuch des Informationszentrums im Scheunenviertel, einer Schmetterlingsfarm mit Freiflughalle, einer Aalräucherei, des Fischer- und Webermuseums, des Spielzeugmuseums, einer „Kastenmangel“ und vieles mehr.

Um 16.00 Uhr treten wir die Rückreise an.

Der Fahrtpreis einschl. Eintritt und Führung im Kloster Loccum beträgt **20 Euro** und wird im Bus eingesammelt. Verpflegung und weitere Eintrittskosten in Steinhude auf eigene Rechnung.

Bitte, melden Sie sich, wenn noch nicht geschehen, kurzfristig bei Uwe Feiert, Tel.: 05235-509899 an.

Sonntag, 10. August 2014: Besichtigung des ehem. Rittergutes Herberhausen bei Detmold mit Führung durch die historischen Gebäude

Fahrt mit eigenem PKW, Treffpunkt um 14.30 Uhr auf dem Gutshof Herberhausen

(Parkmöglichkeiten vorhanden). **Anfahrt:** Nordumgehung Detmold (Barntruper Str.) aus Richtung Barntrup/Blomberg, an der Ampel am Fliegerhorst rechts abbiegen in Richtung Lemgo (Braker Straße), dann sofort wieder links abbiegen in die Seitenstraße „Gut Herberhausen“.

Das **frühere Rittergut Herberhausen am** nördlichen Stadtrand von Detmold war seit dem 16. Jahrhundert im Besitz der Adelsfamilie von Exterde, 1761 kam es in bürgerlichen Besitz (Hornhardt, später Niemeyer). Heute steht die frühere Gutsanlage unter Denkmalschutz und dient als sozialer und kultureller Mittelpunkt des Detmolder Stadtteils Herberhausen.

Bei einer **Führung** durch die historischen Gebäude (Joachim Heine, Felix-Fechenbach-Berufskolleg) lernen wir die **Fachschule für Baudenkmalpflege**, das „**Haus der Kirche**“ und andere soziale Projekte auf Gut Herberhausen kennen.

Der frühere **Kornspeicher** des Gutes wurde 1825-27 erbaut und diente auch als Schnapsbrennerei. Das Gebäude wurde von der Fachschule für Baudenkmalpflege restauriert und dient heute als Seminargebäude mit Wohnungen für Schüler im Obergeschoss. Der frühere **Kuhstall**, ein großer Fachwerkbau von 1778, wird zur Zeit von der Fachschule für Baudenkmalpflege restauriert und soll später zu Ausstellungs- und Unterrichtszwecken genutzt werden. Das ehemalige **Herrenhaus** ist eine prächtige Villa im Neorenaissance-Stil aus dem Jahr 1897. Als „**Haus der Kirche**“ beherbergt das Gebäude vielfältige kirchliche und soziale Angebote für den Stadtteil. Wir besichtigen das restaurierte Herrenhaus mit seiner wertvollen Innenausstattung und können uns zum Abschluss bei **Kaffee und Kuchen** stärken (gegen Unkostenbeitrag).

Auch hier bitten wir, um planen zu können, um eine kurzfristige Anmeldung bei Uwe Feiert, Tel.: 05235-509899.

Samstag, 27. September 2014, 15.00 Uhr Besichtigung des Wasserschlosses Reelkirchen

Anfahrt mit eigenen PKW (Parkmöglichkeiten in der Umgebung oder an der alten B1 in Herrentrup), Treffpunkt im Schlosshof.

Die **Wasserburg Reelkirchen** wurde um die Mitte des 16. Jahrhundert von Hermann VIII. von Mengersen gegründet, der seit 1523 das Dorf und einen Meierhof in Reelkirchen als Lehen des Bischofs von Paderborn besaß. 1550 erbaute er eine große Scheune (Torbogen an der Hofseite des heutigen Torhauses erhalten) und umgab sie mit einer Gräfte. Das langgestreckte **Torhaus** und Wirtschaftsgebäude an der Gräfte wurde um 1600 von Hermann von Mengersen und Agnes Freytag erbaut (Wappentafeln neben der Tordurchfahrt). Das heutige barocke **Herrenhaus**, ein verputzter Fachwerkbau mit Mansarddach, wurde 1755 erbaut. Es besitzt ein schönes geschnitztes Treppenhaus aus der Bauzeit. Besonders wertvoll ist das **Tapetenzimmer** im Obergeschoss: Es ist mit französischen Tapeten aus der Zeit um 1810 ausgestattet, die „en grisaille“ (grau in grau) gedruckt sind und venezianische Szenen zeigen.

2013 hat die aus Tintrup stammende Kunsthistorikerin Dr. Sigrun Brunsiel mit ihrem Lebensgefährten Dr. Josef Spiegel das Wasserschloss erworben, um es zu restaurieren und im Rahmen von Veranstaltungen und Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dienstag, 21. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Blomberg, Kuhstraße 16

Vortrag von Dr. med. dent. Thomas Dann

Von Zahnkünstlern, Hofdentisten, und Wanderzahnärzten, Zahnheilkunde im Fürstentum Lippe während des 19. Jahrhunderts.

Das 19. Jahrhundert stellte für die Zahnheilkunde eine Umbruchzeit dar. Es erfolgte der Übergang vom handwerklich ausgebildeten und zahnärztlich tätigen Medizinalchirurgen zum niedergelassenen, akademisch ausgebildeten Zahnarzt. Bedingungen, Entwicklungen und Hindernisse dieses Prozesses sollen am Beispiel mehrerer gut dokumentierter Lebensläufe aus dem Fürstentum Lippe erläutert werden. Aber auch von der Tätigkeit reisender Zahnärzte und auch von jenen Behandlern, die ausschließlich die fürstliche Familie betreuten, soll die Rede sein. Kurzum: Es handelt sich um ein spannendes Stück regionaler Medizinalgeschichte. (Quelle: Veranstaltungen NHV Lippe)

**Samstag, 01. November 2014, 18.00 Uhr, Gaststätte „Ulmeneck“,
Barntruper Straße 6 in Blomberg**

3. Blomberger Heimatmenü „So schmeckt Blomberg!“

Unter diesem Motto haben Karin und Michael Delker wieder eine originelle Menüfolge zusammengestellt und zwar zum Thema:

„Der Blomberger Weinberg“

Die Weine werden von Andrea und Pierre Plat ausgesucht und geliefert. Beide berichten über die Herkunft und die Anbaugebiete.

Die Moderation zwischen den Gängen „Kurzweil und Genuss“ erfolgt durch Hannelore und Wolfgang Budde. Verbindliche Anmeldungen werden im „Ulmeneck“ entgegengenommen.

Donnerstag, 13. November 2014, Stadtbücherei Blomberg, Kuhstraße 16

Vortrag von Liselotte Krull

Vom Handwerk zur Industrie – Die Entwicklung der Holzindustrie in Blomberg

Die Referentin lehnt sich in ihren Ausführungen im Wesentlichen an ihren Aufsatz in dem Sammelband „Blomberg...über die Mauern der Stadt hinaus“ an. In ihrem Vortrag geht sie auf die Entwicklung vom handwerklich strukturierten Betrieb bis zum Betrieb mit industrieller Fertigung ein.

Die Schreiner oder Tischler stellten alle Arten von Möbeln her und waren eingebunden in die Zunftverfassung, aber schon vor Einführung der Gewerbefreiheit, die Voraussetzung für die Industrialisierung war, spezialisierten sich einige Schreiner auf die Herstellung von Stühlen. Ausgehend von dieser Spezialisierung wurden Ende des 19. Jahrhunderts Stuhlfabriken in Blomberg gegründet.

Weiter gibt es Informationen über die wirtschaftliche Lage der Betriebe, die Situation der Arbeiterschaft und Produkte.

Im November 2014, Stadtbücherei Blomberg, Kuhstraße 16

Eröffnung einer historischen Schuhmacherwerkstatt mit einer Ausstellung zum Schuhmacherhandwerk in Blomberg

Eine weitere interessante Veranstaltung wird im November dieses Jahres in der **Stadtbücherei** stattfinden. Hier wird eine **historische Schuhmacherwerkstatt** eröffnet und eine Ausstellung wird über die **Geschichte des Schuhmacherhandwerks in Blomberg** informieren. Blomberg war früher eine Schuhmacherstadt – zeitweilig gab es über 100 Schuhmachermeister und einige Lohgerber, die für die Herstellung des Leders sorgten. Blomberger Schuhe wurden zu Fuß („auf Schusters Rappen“) auf auswärtige Märkte bis nach Paderborn, Höxter, Hameln und Herford gebracht und dort verkauft.

Termin und nähere Einzelheiten werden noch in den Medien bekanntgegeben.

Achten Sie daher bitte auf entsprechende Pressemitteilungen und schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei unter www.heimatverein-blomberg.de.

Wir freuen uns sehr über einen regen Besuch unserer Veranstaltungen - und: Bringen Sie Freunde, Nachbarn und Bekannte mit – interessierte Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen.

Schauen Sie bitte auch regelmäßig auf unserer **Internetseite** vorbei:

www.heimatverein-blomberg.de

Es lohnt sich...

Diesem Rundbrief liegt das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. März 2014 zu Ihrer Information als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

gez. Erhard Oerder
(Vorsitzender)